



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
Schweigelstraße 23

53359 Rheinbach

Dietmar Danz
Nußbaumstraße 44
53359 Rheinbach
Telefon 02225 7089687
E-Mail dietmar.danz@t-online.de
SPD-Rheinbach.de

24.11.2013

**Anfrage
zur Sitzung des Rates am 09.12.2013
Haushaltssatzung der Stadt Rheinbach für das Haushaltsjahr 2013 sowie
Haushaltssicherungskonzept bis 2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Rhein-Sieg-Kreis – Kommunalaufsicht – hat mit Verfügung vom 28.06.2013 die Haushaltssatzung der Stadt Rheinbach für das Haushaltsjahr 2013 sowie das Haushaltssicherungskonzept bis 2023 nur unter Auflagen genehmigt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

- I. Der Rhein-Sieg-Kreis hat zur Auflage gemacht, dass Mehrerträge, die bei der Ausführung des Haushaltsplans gegenüber den Ansätzen bei den Steuern, den allgemeinen Landeszuweisungen und den nicht zweckgebundenen Erträgen entstehen würden, zur Reduzierung des Fehlbedarfs einzusetzen seien.
 1. Hat es bei den von der Kommunalaufsicht angemerkten Stichworten, also bei den Steuern, den Landeszuweisungen und den zweckgebundenen Erträgen, 2013 Mehrerträge gegeben, und wie hoch sind diese ggfs. ausgefallen?
 2. Werden die im Haushaltsplan 2013 veranschlagten Planzahlen, wenn es zu keinen Mehrerträgen kommen wird, erreicht oder ist ggfs. mit Mindereinnahmen zu rechnen?
- II. Der Rhein-Sieg-Kreis hat zur Auflage gemacht, dass bei allen freiwilligen Leistungen, die die Stadt erbringe, sie im Einzelnen zu prüfen habe, ob sie aufgegeben werden könnten bzw. ob eine Reduzierung des Aufwands möglich sei.
 1. Sind bei Aufgaben, die zu den sogenannten freiwilligen Leistungen gehören, Aufwandsreduzierungen im Jahr 2013 erzielt worden?

2. Wenn ja, bei welchen Aufgaben und in welcher Höhe?
3. Werden bis Jahresende 2013 ggfls. im Haushaltsplan 2013 vorgesehene Planzahlen im Bereich sogenannter freiwilliger Leistungen überschritten und mit welcher Begründung?

III. Der Rhein-Sieg-Kreis hat zur Auflage gemacht, freiwerdende Stellen auf allen Ebenen der Verwaltung für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet seien, nicht wieder zu besetzen.

1. Ist die Auflage der Kommunalaufsicht eingehalten worden und ggfls. bei wie vielen Stellen und in welchen Aufgabenbereichen steht eine Wiederbesetzung aufgrund der Auflage aus? Ist die Verwaltung, ggfls. in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht, von dieser Auflage abgewichen, bei wie vielen Stellen in welchen Aufgabenbereichen und mit welcher Begründung?
2. Hat die Verwaltung vor einer Wiederbesetzung zudem geprüft, ob die Stelle noch notwendig ist oder in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann, ob Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich sind oder Aufgaben durch organisatorische Maßnahmen mit geringerem Personalaufwand bewältigt werden können?
3. Hat die Verwaltung vor einer Neueinstellung ggfls. geprüft, ob eine Besetzung durch hausinterne Umsetzungen, ggfls. nach entsprechenden Fortbildungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen, möglich war?

IV. Eine Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes über das Jahr 2013 hinaus hängt von der Erfüllung der Auflage ab, dass die Jahresabschlüsse der Stadt Rheinbach für die Haushaltsjahre 2009 bis 2011 bis spätestens 31.12.2013 bei der Kommunalaufsicht angezeigt sein müssen. Außerdem ist der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 ebenfalls bis zum 31.12.2013 festzustellen und unmittelbar der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

1. Wird der von der Kommunalaufsicht gesetzte Zeitrahmen zur Anzeige der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011 ausgeschöpft, sprich Anzeige bis zum 31.12.2013, oder wurden ggfls. die Jahresabschlüsse bereits bei der Kommunalaufsicht angezeigt?
2. Wird der von der Kommunalaufsicht gesetzte Zeitrahmen zur Feststellung und Anzeige des Jahresabschlusses 2012 ausgeschöpft, sprich Feststellung bis zum 31.12.2013, oder wurde ggfls. der Jahresabschluss bereits festgestellt und der Kommunalaufsicht angezeigt?

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Danz
Ratsherr

gez.

Martina Koch
Fraktionsvorsitzende

gez.

Birgit Formanski
Ratsfrau

gez.

Folke große Deters
Ratsherr